

**Protokoll über die 1. Sitzung
des Beirates Nachhaltigkeit der Stadt Hilpoltstein
am 19.10.2021**

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: Residenz
Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste
Schriftführerin: Ute Sothmann

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Beiratssprecher
2. Vorstellung der TN
3. Neuer Titel: Beirat
4. Rückblick über die bisherige Arbeit
5. Themen für die Zukunft
6. Weiteres Vorgehen
7. Wahl der Beirat-Sprecher
8. Termine

Zu TOP 1:

F. Lehner begrüßt die TN und stellt sich als erster Sprecher des Beirates kurz vor. Die zweite Sprecherin ist H. Waldmüller.

Zu TOP 2:

Die TN stellen sich kurz vor und begründen ihr Interesse an der Mitarbeit im Beirat.

Zu TOP 3:

Auf einer Klausurtagung des Stadtrates am 16.10.2021 wurde mehrheitlich beschlossen, den Arbeitskreisen den neuen Titel Beiräte zu geben. Damit verbunden soll eine bessere Verzahnung mit dem Stadtrat sein, der die Sachkenntnisse der Beiräte abrufen möchte, deren Vorschläge und Anträge diskutieren und danach gegebenenfalls umsetzen will (Info durch Raithel, Waldmüller).

Eine Unterstützung durch die Stadtverwaltung wird lt. H. Waldmüller durch Bgm. Mahl zugesagt.

Der Beirat Nachhaltigkeit plädiert für eine Koordination unter den anderen Beiräten der Stadt, damit durch eventuelle Synergieeffekte effizienter gearbeitet werden kann.

Zu TOP 4:

- Information über Ausgleichsflächen und Ökokonto der Stadt Hilpoltstein
Büro Freiraum (Herr Hupfer)
- Stellungnahmen zu den Umfahrungen Hilpoltstein und Meckenhausen
Ortstermin

- Eichenerhebung im Rahmen des Projektes „Alteichen im Landkreis Roth“ LPV
- Referat über das kommunale Energieentwicklungskonzepts für den Landkreis Roth ENA (Frau Ziegler)
- Thermografieaktion „Welche Farbe hat mein Haus“ w.o.
- Referat „Nachhaltiges energetisches Bauen in Neumarkt“ (Frau Burkhardt)
- Projekt „Grüne Hausnummer in Hilpoltstein“; Entwerfen eines Bewerbungsbogens und Durchführung der Bewertung; Initiieren zweier Juryteams zur Begutachtung; Übergabe der Organisation der -grünen Hausnummer an die Stadt (Frau Sattler).

Zu TOP 5:

Durch eine Kartenabfrage werden die Ziele und Themenfelder für die zukünftige Arbeit ermittelt.

Ergebnis:

1.Übergeordnete Ziele:

In folgenden Bereichen wird eine Wende angestrebt: Energie, Wohnen, Ernährung, Konsum, Industrie, Klima, Mobilität, Dabei soll das Rad nicht neu erfunden werden, sondern regionale und überregionale Ziele könnten auf die Gegebenheiten der Stadt Hilpoltstein „heruntergebrochen“ werden. Eine Beratung durch Mitarbeiter der Metropolregion Nürnberg bzw. des Zentrums für nachhaltige Kommunalentwicklung wird angestrebt, evtl. auch eine Zusammenarbeit mit der VHS.

2.Themenfelder zur Nachhaltigkeit (mit einzelnen Maßnahmen):

2.1 Mobilität: Schnell-Ladestation im Stadtgebiet, E-Lastenradförderung

2.2 Wassermanagement: Rückhaltung in der Fläche, Entsiegelung, „Schwammstadt“, Freihaltung von Flutmulden, Studie über Nachhaltigkeit des Trinkwasserverbrauchs in HIP

2.3 Flächennutzung: Mehrfachnutzung von Flächen (z.B. PV-Anlagen auf Parkplätzen), Entsiegelung, Bebauungspläne (Qualität, Zielsetzung, Umsetzung der Auflagen, öffentlicher Bestand, Konzepte), Fassadenbegrünung

2.4 Flächenmanagement: Schaffung von nutzbaren Flächen (Naschgarten), Gestaltung von Außenflächen und Gärten, Vernetzung von Grünflächen-Grünzügen, Trittsteinbiotope, öffentliche Grünflächen (heimische, mehrjährige Blumenwiesen), Ortsränder und Fluren, Baumschutzverordnung, Grünstreifen in Wohngebieten, Eichenprojekt, Sandachse Franken (Zustand und Konzepte)

2.5 Zusammenarbeit/Vernetzung/Bildung: LBV (viele Ideen und Projekte), Fridays-for-Future, Umweltbildung, Bekanntmachen von bereits vorhandenen Initiativen

2.6 Konsumverhalten: Verpackung, regionale und faire Produkte, Bauernmarkt auch für Berufstätige, heimisches Fischangebot auf Bauernmarkt, Bekleidung

2.7 Nachhaltigkeit in der Stadtverwaltung: Arbeitskleidung, Büromaterialien usw., Infolyer zu nachhaltiger Gartengestaltung+ Bauen+Wohnen und Leben, Homeoffice, Online-Formulare für Grüne Hausnummer

2.8 Artenvielfalt (z.T. Überschneidung mit 2.4): keine Lichtverschmutzung(öffentlich und privat), Gebäudebrüter (Erhebung und Konzepte), Streuobstwiesen (Förderung durch Lkr)

2.9 Energieverbrauch: energetische Sanierung öffentlicher Gebäude, Dorfbegrünung und PV, PV-Flächen, Niedrigenergiehäuser in Neubaugebieten, PV-Pflicht auf Neubauten und Industrieanlagen, ggf. über Genossenschaften oder „Bürgermodelle“

Zu TOP 6:

Die TN wollen auf der praktischen Ebene einsteigen und sich zunächst nicht übergeordneten Zielen widmen.

Dazu soll eine Referentin/ein Referent aus einer anderen Kommune eingeladen werden, die/der über das Konzept und über den Weg der Implementierung in der eigenen Gemeinde berichtet.

Ansprechpartner könnten sein: Danielle Rodarius (Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung des StMUV) und Herr Pluschke (Metropolregion Nürnberg). Kontakte stellen Frau Waldmüller und Herr Lehner her.

Zu TOP 7:

Die Wahl wird auf die nächste Sitzung verschoben, weil die Aufgaben des Beirats erst noch genauer mit Bgm. Mahl abgeklärt werden sollen.

Zu TOP 8:

Der nächste Termin findet noch in diesem Kalenderjahr an einem Dienstagabend statt, er wird von F. Lehner rechtzeitig mit der Einladung bekannt gegeben. Geplant sind ca. 8 Termine/Jahr.

Die Schriftführerin